



PORSCHE

Presse-Information

15. Juni 2014

Nr. M 97/14

Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC, 3. Lauf, 24 Stunden von Le Mans/Frankreich - GT

Porsche 911 RSR als Zweiter in die letzten drei Stunden

Stuttgart. In der Schlussphase der 24 Stunden von Le Mans fährt der Porsche 911 RSR mit der Startnummer 92 auf Podiumskurs. Drei Stunden vor der Zielflagge beim berühmtesten Langstreckenrennen der Welt liegen die Porsche-Werkspiloten Marco Holzer (Lochau), Frédéric Makowiecki (Frankreich) und Richard Lietz (Österreich) auf dem zweiten Platz in der hart umkämpften Klasse GTE-Pro. Im zweiten 911 RSR des Porsche Team Manthey mit der Startnummer 91 belegen ihre Werksfahrerkollegen Jörg Bergmeister (Langenfeld), Patrick Pilet (Frankreich) und Nick Tandy (Großbritannien) Rang sieben.

Das Porsche-Kundenteam Proton Competition hat auf dem 13,629 Kilometer langen Circuit des 24 Heures ebenfalls beste Chancen auf eine Podiumsplatzierung: Sein 911 RSR mit der Startnummer 88 liegt mit Porsche-Junior Klaus Bachler (Österreich), Christian Ried (Schönebürg) und Khaled Al Qubaisi (Abu Dhabi) auf dem zweiten Platz in der Klasse GTE-Am.

Stimmen der Fahrer

Richard Lietz (911 RSR #92): „Das war ein guter Stint. Leider haben wir uns in der Nacht einen Reifenschaden eingefangen. Wir fahren zwei bis drei Stints mit den Reifen, da besteht immer die Gefahr, dass einer kaputt geht. Zwei Runden vor Schluss ist uns das ausgerechnet in der Bremsphase passiert. Ich konnte jedoch einen Unfall vermeiden. Seit den Morgenstunden sind wir wieder besser dabei.“

Nick Tandy (911 RSR #91): „Für den Fahrer ist es interessant, wenn die Nacht in den Tag übergeht. Das ist schon seltsam: Wenn du in die eine Richtung fährst,

denkst du, es ist Tag. Fährst du in die entgegen gesetzte Richtung, ist es immer noch dunkel. Schade, dass wir nach unseren Problemen keine Chance mehr auf eine Top-Platzierung haben.“

Khaled Al Qubaisi (911 RSR #88): „Es war nicht einfach. Ich startete in der Nacht und fuhr in den Morgen hinein. Das war, mit den vielen Lichtern der anderen Autos auf der Strecke, manchmal schon etwas verwirrend. Aber wir liegen so gut im Rennen, da steckt man das locker weg.“

Frédéric Makowiecki (911 RSR #92): „Als es Nacht wurde und entsprechend kühler, hatten wir ein sehr gutes Auto, konnten mit den schnellsten GT-Fahrzeugen mithalten. Leider haben wir die entscheidende Zeit am Anfang des Rennens verloren.“

Patrick Long (911 RSR #77): „Die Strecke ist sehr schnell. Wir sind in diesem Stint unsere schnellste Zeit des gesamten Rennens gefahren. Unser Ziel ist immer noch das Podium, auch wenn das noch ein weiter Weg ist.“

Klaus Bachler (911 RSR #88): „Ich habe gerade einen super Triplestint gehabt. Von unseren Verfolgern haben wir uns noch weiter absetzen können. Jetzt wird das Podium langsam realistisch. Das Rennen ist aber noch lang, immerhin liegt noch die Distanz eines normalen WEC-Laufs vor uns. Ich hoffe natürlich, dass wir weiter so gut durchkommen. Das wäre ein großartiger Erfolg für das Team, wenn wir dieses Ergebnis ins Ziel bringen würden.“

Marco Holzer (911 RSR #92): „Das war jetzt mein dritter Stint. Trotzdem macht es noch unheimlich Spaß. Wir liegen auf Podiumskurs, doch das will jetzt noch nichts heißen. Wir haben noch ein langes Rennen vor uns, da kann noch viel passieren.“

Jörg Bergmeister (911 RSR #91): „Ich saß bisher rund acht Stunden im Auto. Es geht jetzt um nichts mehr, außer um den Spaß am Fahren. So haben wir uns das natürlich nicht vorgestellt. Jetzt hoffen wir, dass wir wenigstens ein paar Meisterschaftspunkte mit nach Hause nehmen können.“

Patrick Dempsey (911 RSR #77): „Das war der beste Stint, den ich bei diesem Rennen hatte. Ich war hier noch nie so schnell unterwegs. Ich habe keine größeren Fehler gemacht, das war gut. Wir sind total happy. Le Mans ist einfach großartig.“

Christian Ried (911 RSR #88): „Das war ein weiterer Stint ohne jedes Problem. Unser Auto ist super, auch sonst hat alles gepasst. Jetzt muss es nur noch so bleiben.“

Stand nach 21 Stunden**Klasse GTE-Pro**

1. Bruni/Vilander/Fisichella (I/SF/I), Ferrari 458 Italia, 293 Runden
2. Holzer/Makowiecki/Lietz (D/F/A), Porsche 911 RSR, 291
3. Magnussen/Garcia/Taylor (DK/E/USA), Chevrolet Corvette, 291
4. Turner/Mücke/Senna (GB/D/BRA), Aston Martin Vantage, 288
5. Gavin/Milner/Westbrook (GB/USA/GB), Chevrolet Corvette, 285
6. Bleekemolen/MacNeil (NL/USA), Porsche 911 GT3 RSR, 273
7. Bergmeister/Pilet/Tandy (D/F/GB), Porsche 911 RSR, 262

Klasse GTE-Am

1. Poulsen/Heinemeier-Hansson/Thiim (DK/DK/DK), Aston Martin, 289 Runden
2. Ried/Bachler/Al Qubaisi (D/A/UAE), Porsche 911 RSR, 285
3. Perez-Companc/Cioci/Venturi (RA/I/I), Ferrari 458 Italia, 285
4. Montecalvo/Roda/Ruberti (I/I/I), Ferrari 458 Italia, 284
5. Krohn/Jönsson/Collins (USA/S/GB), Ferrari 458 Italia, 284
6. Dempsey/Foster/Long (USA/USA/USA), Porsche 911 RSR, 282

GO

Hinweis: Foto- und Videomaterial zu den 24 Stunden von Le Mans und der Sportwagen-Weltmeisterschaft WEC steht akkreditierten Journalisten auf der Porsche-Pressedatenbank unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de> zur Verfügung. Hier können Sie auch den **Porsche Motorsport SMS-Info-Service** aktivieren, der Sie mit den wichtigsten News und Infos versorgt. Auf dem Twitter-Kanal @PorscheRaces erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Zugriff auf den digitalen Porsche Motorsport Media Guide 2014 haben Journalisten unter der Internet-Adresse <https://presse.porsche.de/motorsport>. Weitere Inhalte finden Sie unter www.newsroom.porsche.com, dem neuen Angebot der Porsche Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.